



Objekte 2005 | 2006

s: stebler



glashaus
wintergärten
dachfenster
pergola-systeme
glasfassaden
lamellenverglasungen

briefkasten
brief- und ablagekasten
postverteilanlagen
metall-systeme
vitriinen

stebler glashaus ag
kehrer stebler ag
Südringstrasse 6 | CH-4702 Oensingen
Fon +41 (0)62 388 42 42 | Fax +41 (0)62 388 42 40
info@stebler.ch | www.stebler.ch

s: stebler – Tradition und Innovation

Aus zwei Traditionsunternehmen wurde eines: Seit 2005 sind die kehrer stebler ag aus Allschwil (Schweizer Marktleader im Briefkastenbau) und die stebler glashaus ag aus Bern vom neuen Geschäftssitz und Produktionsstandort in Oensingen aus tätig und operieren beide unter der Dachmarke s: stebler. Der neue Firmensitz direkt an der A1 steht sinnbildlich für den Aufbruch und die neue Dynamik in den beiden Unternehmen. Für stebler war dieser Schritt bedeutungsvoll und mutig. In Bezug auf Logistik, Betriebsführung und Kundennähe war er aber sowohl für kehrer stebler als auch für stebler glashaus nur von Vorteil. Grossen Anteil am Erfolg hat der neue Firmenauftritt: Zusammen mit der externen Kommunikation widerspiegelt er den dynamischen Geist in den beiden Unternehmen perfekt.



stebler genießt einen hervorragenden Ruf bei Architekten und Designern und ist stolz auf seine langjährige Tradition und die vielen Innovationen. stebler-Produkte bestechen durch Funktionalität, Ästhetik und Dauerhaftigkeit – Werte, die auch im Hinblick auf künftige Innovationen hochgehalten werden. Im Bereich der hochfunktionalen und edlen Glaswohnräume hat sich das von der Firma entwickelte Konstruktionssystem hundertfach bewährt. Die stebler-Ingenieure entwickeln mit Passion Patentlösungen auf höchstem technischem Niveau und zeichnen sich auch bei anspruchsvollsten Problemstellungen durch ihre filigranen Konstruktionen und Lösungen aus, auf die der gute Ruf zurückzuführen ist. Metallbau ist für das Unternehmen eine echte Leidenschaft.



Bekannt für ihre Langlebigkeit, ihr attraktives Design und die vielseitigen Kombinationsmöglichkeiten sind auch die Briefkästen des Unternehmens. Auch in diesem Bereich ist stebler für Spezialanfertigungen jeglicher Art bekannt und garantiert erstklassige Dienstleistungen. Briefkästen von stebler lassen in Bezug auf Design und Wertigkeit keine Wünsche offen. Die schlichte Konstruktion und viele überzeugende Details machen sie zu einem echten Blickfang.

54 und 45 Jahre ist es her, seit Anita und Georg Kehrer in Allschwil die «Kehrer Metallbau AG» und Annerös und Karl Stebler in Bern die «Karl Stebler Metallbau» gründeten. Anita und Markus Stebler führen seit 1992 die stebler glashaus ag und seit 2001 die kehrer stebler ag. stebler trägt Sorge zur Vergangenheit und stellt sich gleichzeitig den Herausforderungen der Zukunft. Denn Innovationskraft, Produktequalität und erstklassige Dienstleistungen sind auch heute noch Erfolgs-garanten. Wenn sie mit Leidenschaft gepaart sind, erst recht.

Anita und Markus Stebler

s: stebler-Firmengebäude in Oensingen

Baujahr: Mai 2005

Architekt: Sven Stucki, Bern

Bauherr | Eigentümer: kehrer stebler ag, Oensingen

Objektadresse: Südringstrasse 6, Oensingen

Innovation, Transparenz und Dauerhaftigkeit

Auf einem 27000 Quadratmeter grossen Areal entstand ein modernes und sehr funktionales Büro- und Industriegebäude mit 7500 Quadratmetern Grundfläche, das der stebler glashaus ag und der kehrer stebler ag als Firmensitz dient. Der quaderförmigen Produktionshalle mit fast symmetrischem Grundriss und einer zentralen Anlieferungsachse ist der helle Bürokomplex vorgelagert. Die gegen die Autobahn gerichtete Frontseite des Gebäudes ist auf zwei Geschossen komplett verglast. Hinter der Fassade befinden sich im Erdgeschoss der Empfang, ein Showroom, Besprechungsräume und Verkaufsbüros und im Obergeschoss eine einbündige, von der Fassade her erschlossene Abfolge vollverglaster Einzelbüros für Verwaltung und Administration mit voller Transparenz in die Produktion. Im nicht verglasten Teil darüber sind die Haustechnik mit einer 300-Kilowatt-Pelletsheizung, die Lüftung und das Archiv untergebracht.

Viele Innovationen, die von der Firma stebler entwickelt wurden, können im Neubau des Unternehmens besichtigt werden. Als Gesamtes steht das Gebäude sinnbildlich für die Synergien, die sich durch den Zusammenschluss der Firmen kehrer stebler ag (Briefkastenbau) und stebler glashaus ag (Glasbau) ergaben. Der Bau reflektiert überdies die Werte, für die das Unternehmen steht: Innovation, Dauerhaftigkeit und Transparenz.

Idylle pur dank maximaler Transparenz: der Wintergarten s: 103.

Elektrisch bedienbare Schuppenverglasung: Dachfenster s: 203 mit umlaufender Zarge s: 207.





Ausstellungsraum

Auf der Vorderseite des Gebäudes zeigen Showroom, Sitzungszimmer und Verkaufsräume, was mit innovativer Verglasung erreicht werden kann. Die filigrane Verglasung unterstreicht den Eindruck des Draussensitzens, und elektrisch bedienbare Lamellen im Dach sorgen für einen individuell regulierbaren Abzug der Wärme und eine optimale Belüftung.

Frei stehender Eck-Wintergarten, der die wohnliche Atmosphäre unterstreicht und mit ausgewählten Designerobjekten von Team by Wellis möbliert ist.



Die Parallelausstellfenster s: 307 und Senkkappenfenster s: 309 passen sich perfekt an die Pfosten- und Riegelkonstruktion an und integrieren sich diskret in die Fassade. Dank eines Verbundrahmens aus Stufenisolierverglas sind sie von aussen nicht sichtbar. Die Fenster können stufenweise geöffnet werden und lassen sich mit integrierten Elektromotoren parallel aus- und einfahren oder senkrecht aufklappen.



Pergola als Glasmarkise s: 403 mit Lamellen, die sich aufstellen und stufenweise zurückziehen lassen (links), und Parallelausstell- und Senkkappenfenster (rechts) garantieren eine optimale Belüftung und ein angenehmes Raumklima.



Wintergärten zu zwei Attika-Wohnungen

Baujahr: August 2005

Architekt: Generalunternehmung Anliker AG, Emmenbrücke

Innenarchitekt: Heinz Simonet, Pfaffnau

Bauherr | Eigentümer: Generalunternehmung Anliker AG, Emmenbrücke

Objektadresse: Reussbühl

Edle, lichtdurchflutete Wintergärten

Beim Neubau eines Mehrfamilienhauses in Reussbühl wurden an die zwei Attika-Wohnungen markante Wintergärten von stebler angebaut. Vom Aufbau her sind die beiden identisch, einzig die Länge variiert: der eine misst 7,3 x 3,5 Meter, der andere 5,3 x 3,5 Meter. In beiden Wohnungen entstanden so helle, lichtdurchflutete Räume, die ganzjährig bewohnbar sind.

Grossflächige Glasschiebewände

Die Lamellen im Dach der Wintergärten s: 101 können elektrisch bedient werden und sorgen für ein angenehmes Raumklima. Von innen können sie auf beiden Seiten gereinigt werden. Die Dachentwässerung erfolgt über die Seitenanschlussrinnen in eine Kastenrinne am Traufpunkt. Als Frontverglasung wurde eine grossflächige Schiebewand aus isolierten Aluminiumprofilen eingebaut. Die Profile sind zweifarbig – aussen braun und innen weiss. Beim grösseren Wintergarten ist die Oberflächenbehandlung der Tragkonstruktion entgegen dem Standard in Chromstahl elektropoliert – weiss pulverbeschichtet mit Ornamentsverzierungen.

Viel Licht in einem edlen zusätzlichen Wohnraum: die stebler-Wintergärten zweier Attika-Wohnungen.





Wintergarten des Business Parks Bern

Baujahr: Juni 2005

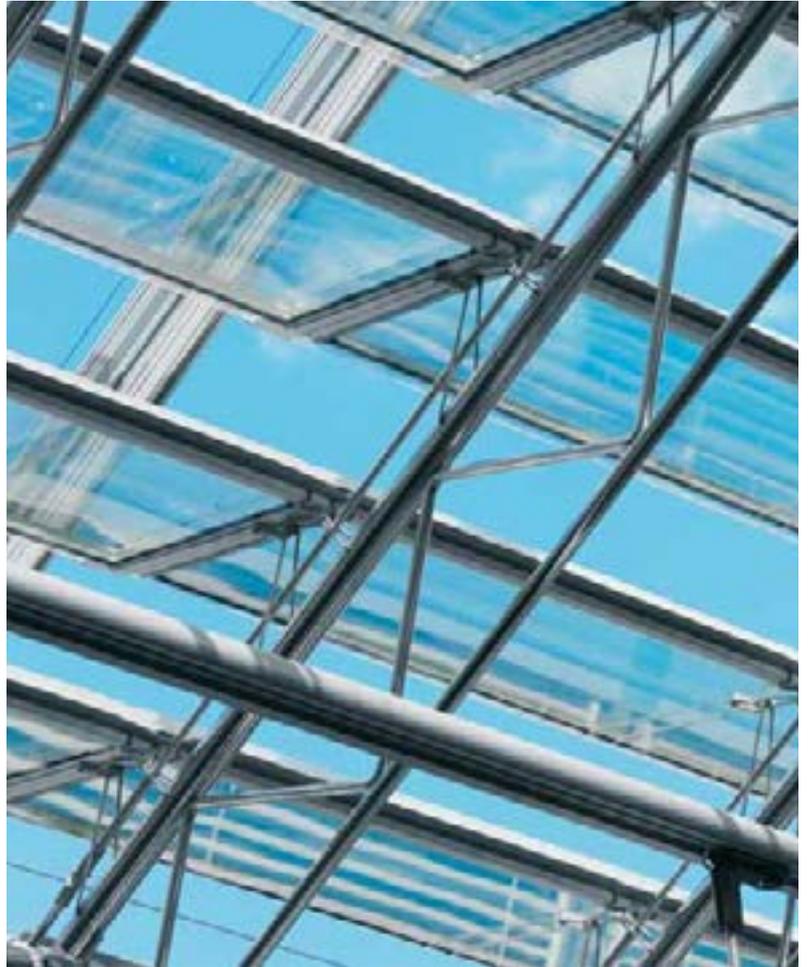
Architekt: Brancher & Kaufmann, Bern

Bauherr | Eigentümer: Business Park Bern AG, Bern

Objektadresse: Stauffacherstrasse 65, Bern

Einladend helle und transparente Cafeteria im Innenhof des Business Parks Bern – dank eines Wintergartens von stebler.





Das Lamellensystem in der Dachmitte garantiert eine optimale Belüftung und ein angenehmes, individuell regulierbares Raumklima.

Glasbau im Innenhof dient als Cafeteria

Bei der Gesamtrenovation des Business Parks entstanden zwei Lichthöfe. Ein grosszügig dimensionierter Wintergarten von stebler wird als Cafeteria genutzt. Er ist eine Oase der Erholung und ein Zentrum des ungezwungenen Austauschs und der Kommunikation. Der lichtdurchflutete Raum besticht durch seine Transparenz, die den Zweck der so entstandenen Räumlichkeiten perfekt unterstützt.

Grosse Dimensionen und ein spezielles Dachsystem

Der Anlehn-Wintergarten s: 101 im Innenhof wurde über zwei Stockwerke gebaut und kann ganzjährig benutzt werden. Es ist mit einer Grundfläche von knapp 10 x 7 Metern eines der spannendsten Objekte dieser Art, die von der stebler glashaus ag realisiert wurden. Im oberen und unteren Teil des Dachs wurden Festverglasungen angebracht – im mittleren Teil sind elektrisch bedienbare Lamellen eingebaut. Sie lassen sich in jedem Winkel bis zu 75 Grad aufstellen. Das gewährleistet eine optimale Belüftung und ein angenehmes, individuell regulierbares Raumklima. Die Stahlkonstruktion des Wintergartens ist – wie bei stebler üblich – in Chromstahl und sehr filigran ausgeführt. Die Isolierverglasungen werden im von stebler entwickelten und patentierten «Structural Glazing»-Verfahren (SG) gehalten. Von aussen ist so nur das Glas sichtbar – ohne störende Profile.

Dachfenster im Guthof Schloss Neu Bechburg

Baujahr: Juni 2006

Architekt | Besteller: Bader Holzbau AG, Aedermannsdorf

Bauherr | Eigentümer: Bader Holzbau AG, Aedermannsdorf

Objektadresse: Guthof Schloss Neu Bechburg, Schlossstrasse 95, Oensingen

Viel Licht durch diskret integriertes Dachfenster

Im historischen Gebäude des Guthofs Schloss Neu Bechburg gibt es zwei renovierte Wohnungen – eine davon wurde sehr modern gestaltet. Weil sie über sehr wenig natürliches Licht verfügte, erhielt sie zwei neue Lichtquellen: die gläserne Eingangspforte und das Dachfenster s: 201 der stebler glashaus ag. Letzteres entfaltet mit wenig Aufwand sehr viel Wirkung: Es funktioniert wie ein Oberlicht und ist ein wichtiger Lichtspender. Gleichzeitig verändert es aber auch den Charakter des grossen Raums und verleiht ihm eine spezielle Note.

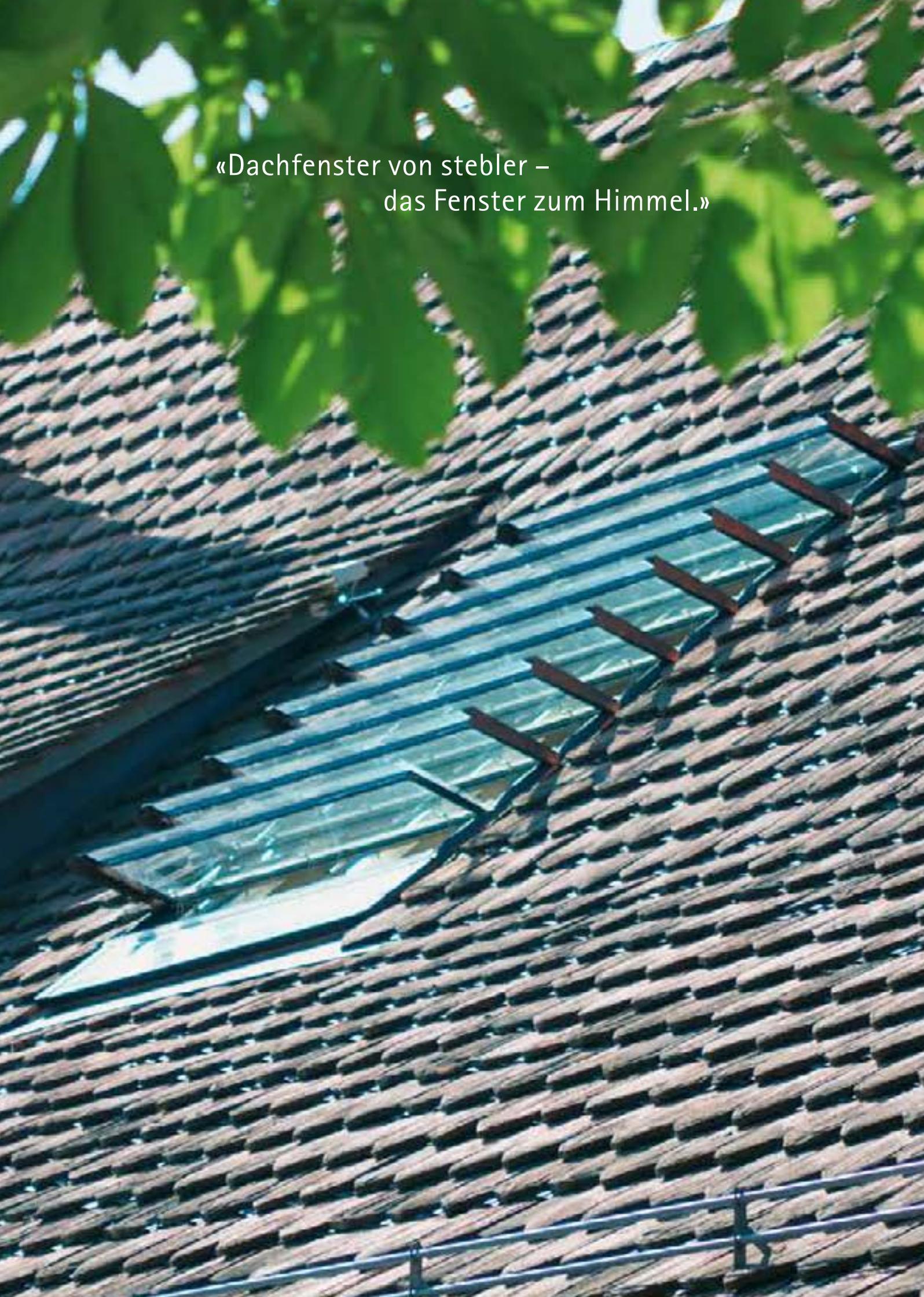
Acht Lamellen in der Struktur der Dachziegel

Das knapp 2,7 Meter lange und 1,35 Meter breite Dachfenster nimmt mit seinen acht Lamellen die Struktur der Dachziegel auf und integriert sich äusserst diskret ins Dach. Es kommt ohne vorstehenden Rahmen, auffälligen Aufbau oder markante Glasflächen aus und genügt damit den Anforderungen des Heimatschutzes. Die acht Lamellen sind elektrisch bedienbar und können ganzflächig stufenlos geöffnet und auf beiden Seiten von innen gereinigt werden.

Kleiner Eingriff, grosse Wirkung: Von aussen integriert sich das Dachfenster äusserst diskret ins Dach und bewirkt für den Innenraum sehr viel – unter anderem gibt es eine herrliche Aussicht auf das Schloss Oensingen frei.



«Dachfenster von Stebler –
das Fenster zum Himmel.»



Dachfenster in einem Betonflachdach

Baujahr: August 2004

Architekt | Besteller: Wittwer und Pulver Architekten AG, Konolfingen

Bauherr | Eigentümer: Heinrich Bay, Häutlingen

Objektadresse: Konolfingenstrasse 36, Häutlingen





Zwei stebler-Fenster in einem Flachdach: Sie dienen als Licht-quelle, sorgen für ein ange-nehmes Raumklima und für den Abzug der feuchten Luft aus der Nasszone.

Dachfenster als Lichtquelle und für den Abzug feuchter Luft

Das Parterre des Einfamilienhauses von Heinrich Bay wurde ausgebaut. Im Anbau, der mit einem Beton-flach-dach überdeckt ist, entstand ein Nassbereich mit Sauna und Dampfbad. Zwei stebler-Dachfenster sind zusätzliche Lichtquellen und sorgen dafür, dass die feuchte Luft aus der Nasszone abziehen kann.

Dachfenster auch für Flachdächer

Beim Anbau der Betondecke an das bestehende Gebäude wurden die Ausschnitte für zwei stebler-Dachfenster s: 201 vorgesehen. Beide Fenster wurden bündig an die Mauern des bestehenden Gebäudes gebaut. Dank der umlaufenden Zarge s: 207 kann die stebler-Entwicklung in jedes Flachdach integriert werden – und das mit minimaler Stauhöhe. Eines der beiden Fenster ist zwei-teilig: Eine 4,20 Meter breite Zarge umschließt die beiden Fensterteile, die 1,20 Meter lang und 2,10 Meter breit sind. Die Lamellen beider Fenster können elektrisch aufgestellt werden und sorgen so für ein angenehmes Raumklima – beim zweiteiligen Fenster können die beiden Teile dank separater Steuerungen sogar unabhängig voneinander geöffnet und geschlossen werden.

Pergola mit innovativem Glas-Scheren-Dach

Baujahr: Juni 2005

Bauherr | Eigentümer: Rahel und Daniel Ducrey, Lohnstorf

Objektadresse: Bächelmatt 31, Lohnstorf

Aufwertung des Einfamilienhauses durch flexibles Pergola-Dach

Das Einfamilienhaus von Rahel und Daniel Ducrey erfuhr durch den Anbau eines Pergola-Dachs eine optische und wohnliche Aufwertung. Das innovative Glas-Scheren-Dach deckt nicht nur den Vorplatz – es erfüllt auch architektonisch eine wichtige Rolle und rückt den in die Höhe gezogenen Bau in ein besseres Gleichgewicht.

Elektrisch bedienbare Schuppenverglasung

Pergola s: 401 in zweiteiliger Ausführung, sodass je nach Wunsch und Witterung die beiden Dachhälften separat bedient werden können. Die Schuppenverglasung ist elektrisch auffahr- und rückziehbar und ermöglicht so ein gleichmässiges und direktes Abführen der durch Sonneneinstrahlung erwärmten Luft. Die Glasscheiben können von innen beidseitig gereinigt werden. Die Übergänge sind durch transparente Lippendichtungen (System stebler) abgedichtet. Rahel Ducrey schätzt es besonders, im Sommer unter freiem Himmel sitzen zu können und die Hitze abziehen zu lassen. «Ein weiterer Vorteil ist die Tatsache, dass das System ausbaufähig ist.» Bei Bedarf kann die Pergola nämlich auch seitlich verglast werden. Ducreys sind auch schon von Passanten auf den attraktiven Anbau angesprochen worden. «Ein Herr sagte uns, er bewundere unsere Pergola immer wieder und erkundigte sich, woher wir die hätten.»

Die angebaute Pergola nimmt die Architektur des Einfamilienhauses auf.



Rahel Ducrey, Eigentümerin:
«Wir würden unsere Pergola nicht mehr hergeben!»



Das Glas-Scheren-Dach lässt sich elektrisch zurückziehen – und schon sitzt man unter freiem Himmel und kann das schöne Wetter in vollen Zügen genießen.



Pergola als Glasmarkise

Baujahr: Juli 2005

Bauherr | Eigentümer: Nicole und Sergio Scalabrini, Wileroltigen

Objektadresse: Möslı 54b, Wileroltigen

Markanter Pergola-Anbau ans Einfamilienhaus

Familie Scalabrini aus Wileroltigen wollte ihren Vorplatz als Wintergarten nutzen und entschied sich für eine Neuentwicklung von stebler – eine Glasmarkise, die als Pergola dient. Obwohl das System nicht isoliert ist, erwärmt sich der Raum bei Sonneneinstrahlung sogar im Winter auf rund 20 Grad und kann genutzt werden. Im Sommer können Scalabrinis bei geöffnetem oder geschlossenem Dach im Freien sitzen und bei Bedarf die Schiebewände als Windschutz benutzen.

Vielseitigkeit als Plus

Das Schrägdach der Pergola s: 403 ist an den Balkon angebaut und besteht aus Glaslamellen, die elektrisch stufenlos aufgestellt und nach Wunsch zurückgezogen werden können. Wärmeabzug und Belüftung sind so individuell regulierbar. Auch die seitlichen Glasschiebewände ermöglichen eine vielseitige Nutzung – bei Bedarf können Scalabrinis ganz im Freien sitzen. Die Dichtungen der Lamellen garantieren Schutz gegen Wind und Regen. Die Glasschiebewände aus Einscheibensicherheitsglas wurden zudem mit Schlössern ausgerüstet, sodass die Pergola abgeschlossen werden kann.

«Die Glasmarkise von stebler war genau die Lösung, nach der wir gesucht hatten», sagt Sergio Scalabrini.

«Wir sind auch heute noch begeistert von den vielen Funktionen und Möglichkeiten, die das gewählte System bietet, auch wenn es nicht voll isoliert ist.»



Vielseitige Nutzbarkeit:
Die Glasschiebewände lassen sich öffnen, die Lamellen auf dem Dach aufstellen, aber auch stufenweise zurückziehen.



Markanter Pergola-Anbau, der sich architektonisch sehr gut ins Gesamtbild einfügt.

Fassadenverglasung des Porsche-Centers Niederwangen

Baujahr: Januar 2006

Architekt: Marazzi Generalunternehmung AG, Muri b. Bern

Bauherr | Eigentümer: AMAG AG, Liegenschaften, Zürich

Objektadresse: Hallmattstrasse 10, 3018 Bern





Imposanter Bau mit viel Licht im Showraum des Erdgeschosses – dank stebler-Verglasung.



Transparenz und Corporate-Architektur

Für das Porsche-Team der AMAG wurde in Niederwangen in kurzer Zeit ein imposanter und repräsentativer Neubau errichtet. Das Porsche-Center Bern ist ganz in der Corporate-Architektur der Marke gehalten und rückt im Erdgeschoss die edlen Fahrzeuge ins rechte Licht. Für die Verglasung des unteren Gebäuderings zeichnete die stebler glashaus ag verantwortlich.

Gewölbte Fassade mit Glaselementen

Die Schaufenster zum Showraum im Erdgeschoss wurden komplett mit segmentierten Scheiben verglast – die Isoliergläser sind nur oben und unten in isolierten Aluminiumprofilen gehalten, die Stöße zwischen den Elementen sind schwarz ausgefugt. Auf Grund des sehr engen Bauprogramms wurde die ganze Fassade im Werk fertig verglast und in kürzester Zeit in Element-

bauweise montiert. Die gesamte Glasfläche wirkt von aussen als Einheit und lässt sehr viel Licht ins Innere gelangen. Die isolierten Türen und Fenster im Erd- und Untergeschoss stammen ebenfalls aus dem Hause stebler.

«Dieser Bau ist ein echtes Vorzeigeobjekt für Porsche und entspricht perfekt dem Produkt», sagt Gesamtprojektleiter Hans R. Zürcher von der Marazzi AG. «Er konnte trotz hartem Winter und Grundwasser in nur acht Monaten realisiert werden – auch wegen der guten Planung und der Efforts aller beteiligten Unternehmer.» Die Zusammenarbeit mit stebler hat Zürcher ausgesprochen positiv erlebt: «Es ist super gelaufen, und ich würde jederzeit wieder mit stebler zusammenarbeiten.» Die runde Fassade sei sehr schön geworden und reiche bis 0,5 Meter an die Parzellengrenze. «Auch dank dieser Verglasung ist der Bau sehr hell und lichtdurchflutet.»

Lamellenverglasung UVEK-Verwaltungszentrum

Baujahr: März 2006

Architekt: GWJ Architekten AG, Bern

Bauherr | Eigentümer: Bundesamt für Bauten und Logistik, Bern

Objektadresse: Mühlestrasse 2-6, Ittigen

Markanter Bau mit innovativem Verglasungssystem

Das UVEK-Verwaltungszentrum in Ittigen ist ein lichtdurchfluteter, prägnanter Bau, der von den Wettbewerbsgewinnern GWJ Architekten realisiert wurde.

Er überzeugt mit einem innovativen Verglasungskonzept – für das die stebler glashaus ag verantwortlich zeichnete. Speziell für dieses Objekt wurden erstmals vertikale Lamellen entwickelt. Das Verglasungssystem dient als Rauch- und Wärmeabzug und als Lüftung und spielt im Minergie-Konzept des Baus eine zentrale Rolle.

Grosse, in der Mitte drehbare Glasscheiben

Die Spezialkonstruktion der stebler-Ingenieure besteht durch zahlreiche Details: So sind die Gläser in der Mitte statt wie üblich am Rand fixiert – ein System, das komplett neue Dreh- und Öffnungsfunktionen erlaubt. Es ermöglicht auch den Einsatz sehr grosser Glasscheiben – die markantesten davon sind 5,5 Meter hoch und 1,22 Meter breit. Dank der neuen Technologie lassen sie sich in einem Winkel von bis zu 180 Grad öffnen. In den oberen Stockwerken des vierstöckigen Baus wird die Öffnung der Lamellen elektrisch reguliert. Sie sind Teil der Rauch-Wärme-Abzugsanlage RWA. Das Hausleitungssystem regelt die Nachtauskühlung der 140 Meter langen Halle ebenfalls über die Lamellenverglasung. Die Lamellen im Erdgeschoss sind nur manuell (zu Reinigungszwecken) bedienbar.





«Vertikale Schuppenverglasung – eine stebler-Spezialkonstruktion.»

Die grossen Glasscheiben in den oberen Stockwerken sind in der Mitte fixiert und lassen sich elektrisch bis zu einem Winkel von 180 Grad öffnen.

Die Glaslamellen im Erd-geschoss sind nur manuell bedienbar.



Umnutzung der Fabrikliegenschaft Stebler in der Matte

Baujahr: Mai 2005

Architekt: Sven Stucki, Bern

Bauherr | Eigentümer: Familie Stebler

Objektadresse: Wasserwerkasse 27-29, Bern

Transparenz, Helligkeit und Loft-Charakter

Die alte Industrieliegenschaft auf der Aare-Halbinsel wurde im Mai 2005 komplett umgenutzt und dient heute einer Agentur für visuelle Kommunikation, einem renommierten Fotografen und einem Beratungsunternehmen im Bereich Marketing als repräsentativer Firmensitz. Wo früher Korn gemahlen wurde, Tuchwaren entstanden und eine Schlosserei geführt wurde, arbeiten heute Grafiker, Fotografen und Marketing-Fach-

leute. Beim Umbau wurde der industrielle Loft-Charakter beibehalten – auch dank der innovativen Verglasung von Stebler. Die Ambiance in den offenen, puristisch gehaltenen Räumen ist geprägt durch eine Transparenz, die sich durchs ganze Gebäude zieht.



Transparente Raumtrennung

Die Galerie in der Agentur für visuelle Kommunikation wurde mit einer transparenten Raumtrennung versehen. Sie wird als Sitzungsraum genutzt. Die Verglasung dient primär als akustische und thermische Abgrenzung. Die Drehkippenfenster ermöglichen ein dosiertes Lüften bei Tag und Nacht und können bei Bedarf auch durch unsichtbar einbaubare Kettenmotoren gesteuert werden.

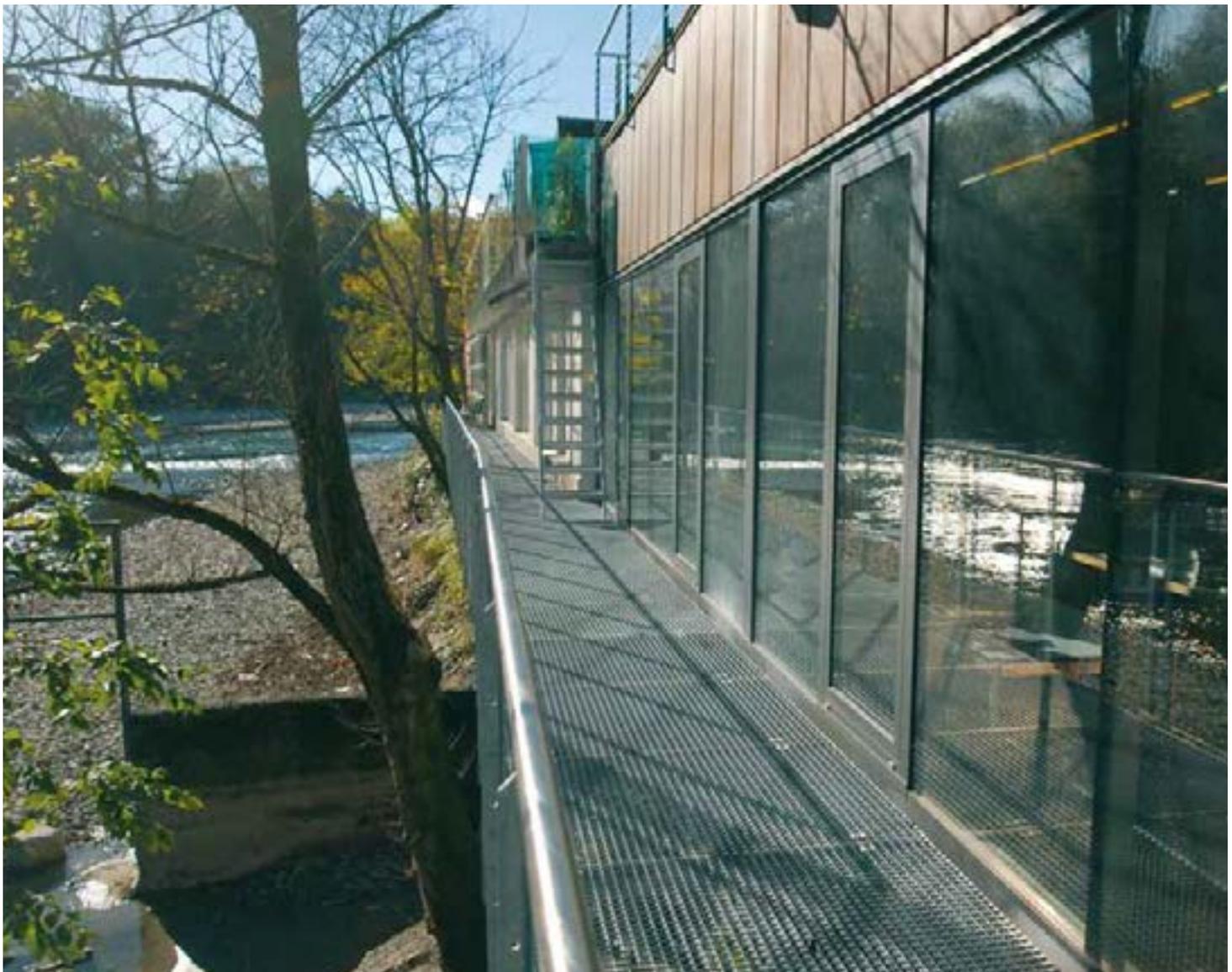
Drehkippenfenster zu filigraner Pfosten-Riegelfassade und eine Verglasung als Raumtrennung der Galerie.



**Innovative Fassadenverglasung stützt
den industriellen Charme**

Das von stebler neu entwickelte Pfosten-Riegelsystem
Fassade s: 501 zeichnet sich aus durch absolute
Filigranität und schafft dadurch ein kaum zu übertref-
fendes Mass an Transparenz. Das Einscheibensicher-
heitsglas ESG wird dabei auf die innen geschliffenen Chrom-
stahlrohre aufgeklebt und ist aussen nur mit
einer sichtbaren Fuge versehen.

Transparenz, Offenheit
und Loftcharakter – dank
der Fassadenverglasung
von stebler.

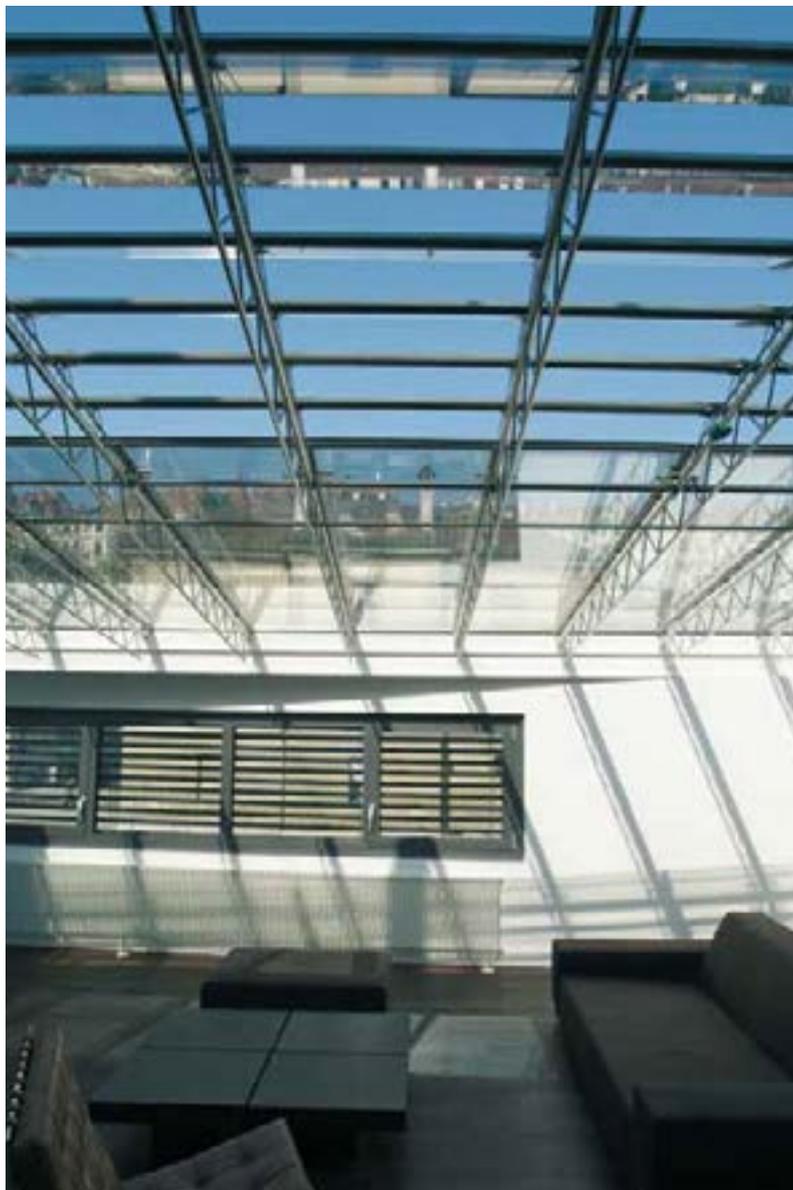


Viel Licht dank innovativer
Dachfenster s: 201 mit
umlaufender Zarge s: 207
auf dem Flachdach der
ehemaligen Fabrikliegenschaft.



«stebler ist offen für unkonventionelle Lösungen» Architekt Sven Stucki gelang es beim Umbau, den ursprünglichen Charakter der Liegenschaft zu erhalten und die ehemalige Fabrikliegenschaft trotzdem in die vier heutigen Nutzungen zu unterteilen – neben den drei Firmen gibt es zwei Wohnungen. «Das Projekt musste auch den Anforderungen der Denkmalpflege genügen – und das war vor allem auf der Aareseite nicht ganz einfach», erklärt Stucki. «Deshalb war ich froh,

dass stebler für unkonventionelle Lösungen immer Hand bietet und sich auch bei der Entwicklung neuer und individueller Fassadensysteme durch eine schnelle und flexible Arbeitsweise auszeichnet.» Von der filigranen Bauweise der Fassadenverglasung und dem zusätzlichen Lichteinfall profitiert insbesondere auch der renommierte Fotograf in seinem Atelier.



Innenansicht eines Wintergartens: Die Glas-lamellen öffnen und schliessen sich automatisch und stufenlos – selbst bei Regen garantieren sie eine optimale Belüftung.



Sven Stucki
Architekt



Sorgfalt bis ins Detail:
 Die frei stehende und wetter-
 feste Briefkastenanlage
 s: 99 mit VR-Zarge aus Alu-
 miniumblech, ausgelasertem
 und beleuchtetem Haus-
 signet, Sonnerieplatte mit
 Gegensprechanlage, Klingel-
 knöpfen mit Leuchtdioden
 und gravierten Namens-
 schildern.

Briefkästen und Vitrinen von s: stebler

50 Jahre Erfahrung

Mehr als 50 Jahre Erfahrung haben stebler zum Schweizer Marktleader im Briefkastenbau gemacht. Sämtliche Briefkästen, Postverteilanlagen und Vitrinen von stebler sind bekannt für ihre Langlebigkeit, ihr attraktives Design und vielseitige Kombinationsmöglichkeiten. Briefkastenbau ist für das innovative Unternehmen aus Oensingen eine echte Passion. Das Eingehen auf individuelle Kundenwünsche zeichnet stebler auch in diesem Bereich aus. Ebenso wie die Produktion von Spezialanfertigungen jeglicher Art und erstklassige Dienstleistungen von A bis Z.

Briefkästen, Postverteilanlagen und Vitrinen von stebler sind solide und dauerhaft. Sie überzeugen durch eine stabile Konstruktionsart und sorgfältige Verarbeitung sowie eine konkurrenzlose Langlebigkeit. Sie sind aber auch formschön und edel und lassen in Bezug auf Design und Wertigkeit keine Wünsche offen. Die schlichte Konstruktion und viele überzeugende Details machen sie zu einem echten Blickfang. Sie erfüllen damit auch höchste architektonische Ansprüche.

Durchdachte Details, die zum Teil selber entwickelt und patentiert wurden, sorgen für erstklassige Funktion und reibungslosen Gebrauch. Ein grosses Plus ist überdies die Flexibilität. Ob in Bezug auf das Material, die Farbe, die Zargen, die Fachgrösse, die Montageart oder die Anwendung: Der Individualität der Produkte sind fast keine Grenzen gesetzt. Sie können zudem ergänzt werden mit Sonnerie, Gegensprechanlage, Videoüberwachung, indirekter Beleuchtung und Beschriftungsbalken.

Erleichterung des Alltags in der Seniorenresidenz

Wie hilfreich ein durchdachtes Produkt aus dem Hause stebler sein kann, zeigt die Briefkastenanlage in der Seniorenresidenz Multengut. Dank des elektronischen Öffnungssystems kann jetzt jeder Bewohner mit einem persönlichen Badge seinen Briefkasten öffnen. Die Briefkästen sind mit grossen Nummern beschriftet und auch mit nachlassendem Sehvermögen gut erkennbar. Das stebler-Spezialsystem vereinfacht den Alltag insbesondere für Senioren, die Mühe hatten, mit einem Schlüssel das Schlüsselloch zu treffen. Jetzt genügt ein kurzer Kontakt mit dem Badge – und das Brieffach ist offen.

Ob Vitrine, Briefkasten oder interne Postverteilanlage – die Produkte von stebler werden höchsten architektonischen Ansprüchen gerecht und bieten ein hohes Mass an Individualität.





Ein kurzer Kontakt mit dem Badge – und schon ist das Brieffach geöffnet.



«Briefkastenbau
als echte Passion.»

